

Konzert Theater Bern | Postfach | CH-3001 Bern

Medienmitteilung
Bern, 01. November 2017

Das letzte Band, Johannes Lepper | Premiere

DAS LETZTE BAND

von Samuel Beckett

Premiere Dienstag 14. November 2017

Liebe Redaktorinnen und Redaktoren

Beckett bleibt Beckett! Anstelle der noch zu Beginn der Spielzeit geplanten Wiederaufnahme des vor einem Jahr gezeigten Stückes *Endspiel* zeigen wir zu den geplanten Terminen die Neuinszenierung des Einakters *Das letzte Band*. In diesem berühmten Monolog stellt Beckett – ähnlich wie in *Endspiel* – einmal mehr seine Meisterschaft in der Offenlegung menschlicher Sehnsüchte und ihres Scheiterns unter Beweis. In Szene gesetzt wird *Das letzte Band* von *Endspiel*-Regisseur Johannes Lepper, der in Bern auch Brechts *Der gute Mensch von Sezuan* und Shakespeares *Was Ihr wollt* mit grossem Erfolg inszeniert hat; die Rolle des Krapp erarbeitet sich Ensemblemitglied Nico Delpy, der zurzeit auch als Max in *Verdingbub* auf der Bühne des Stadttheaters zu erleben ist.

Wir laden zur Premiere ein:

DAS LETZTE BAND

von Samuel Beckett

**Premiere Dienstag 14. November 2017, 19:30 Uhr, Mansarde,
Stadttheater**

Besten Dank für Ihre Anmeldung:

Kontakt: lucie.machan@konzerttheaterbern.ch / Tel +41-31 329 51 05

Freundliche Grüsse

Lucie Machan

Medienverantwortliche Konzert Theater Bern

LUCIE MACHAN

MEDIENVERANTWORTLICHE

Fon +41 (0) 31 329 51 05

lucie.machan@konzerttheaterbern.ch

DAS LETZTE BAND

von Samuel Beckett

Premiere

*regie und bühne Johannes Lepper – kostüme Sabine Wegmann – dramaturgie
Lea Lustenberger – mit Nico Delpy*

Samuel Beckett schrieb seinen Monolog Das letzte Band im Jahr 1958. Ein Jahr später entstand bereits die erste Berner Inszenierung durch das Ensemble des Galerietheaters «Die Rampe».

In diesem Einpersonenstück liefert Beckett seine Figur einer Selbstkonfrontation aus: Eine Banane essend entschliesst sich Krapp dazu, sich anhand jener Tonbänder, die er viele Jahre zuvor aufgezeichnet hatte, Momentaufnahmen seiner Vergangenheit anzuhören. Mit Neugierde auf das, was war, nimmt er sich seines Vorhabens entschlossen an, doch im Verlauf begegnet Krapp seiner eigenen Geschichte zunehmend unwirsch. Die Erinnerungen schmerzen ihn, doch gibt sich Krapp diesem Schmerz beim Anhören der Tonbänder mit grosser Aufmerksamkeit hin.

Nach seiner Inszenierung von Becketts Endspiel in der vergangenen Spielzeit inszeniert Johannes Lepper nun diesen Beckett-Monolog mit Nico Delpy als Krapp in der Mansarde des sanierten Stadttheaters.

Mansarde, Stadttheater, **Premiere 14. Nov 2017** | Weitere Termine 16., 18., 22. Nov | 27., 29. Dez 2017 | 3. Jan 2018

Biografien

Johannes Lepper, geboren 1960, studierte Schauspiel an der Westfälischen Schauspielschule Bochum. Nach Engagements als Schauspieler in Bonn, Dortmund und Göttingen führt er seit 1992 Regie. Er inszenierte unter anderem in Dresden, Berlin, Göttingen, Karlsruhe, Dortmund, Bonn, Ingolstadt. Von 1999-2003 war er Intendant des Schlosstheater Moers und von 2003-2008 Intendant des Theater Oberhausen.

Johannes Lepper arbeitet als Regisseur, Schauspieler und Bühnenbildner. Während seiner Schaffenszeit im Ruhrgebiet inszenierte er neben seinen Arbeiten in herkömmlichen Theaterräumen auch zahlreiche Aussenprojekte, wie Kafkas Die Verwandlung in einer Kirche, Parzival von Tankred Dorst im Gasometer Oberhausen, wo er auch Ibsens Peer Gynt mit «Huutajat», dem finnischen «Chor der schreienden Männer» realisierte. Zum Abschluss von Ruhr 2010 inszenierte er Ithaka im Duisburger Innenhafen mit Schauspielern und Orchester. 2014 wurden die Duisburger Akzente mit seinem Stück Supermarket. Superstars in der Liebfrauenkirche in Duisburg eröffnet.

Er erhielt verschiedene Auszeichnung und Nominierungen, wie zum Beispiel den NRW-Theaterpreis und den Kritikerpreis der Stadt Oberhausen.

In der Spielzeit 2015.16 inszenierte er Brechts Der gute Mensch von Sezuan in der Vidmar 1. In der laufenden Spielzeit führte er Regie in Becketts Endspiel, welches in der Saison 2017.2018 wiederaufgenommen wird.

Nico Delpy wurde 1976 in Basel geboren. Nach der Schauspielausbildung an der Hochschule für Theater Bern wurde er ans Staatstheater Cottbus, an die Landesbühne Wilhelmshaven und das Staatstheater Kassel engagiert, wo er mit Regisseuren wie Sebastian Baumgarten, Armin Petras, Olaf Altmann, Lisa Nielebock, Jo Fabian, Tim Staffel und Werner Schroeter arbeitete und eigene Inszenierungen und Projekte realisierte.

Ab 2004 lebte Delpy als freier Schauspieler in Berlin, wo er u.a. am Maxim-Gorki-Theater spielte. Gastengagements führten ihn u.a. an die Theater Osnabrück, Erfurt und ans Deutsche Nationaltheater Weimar, wo er dann von 2008 bis 2013 festes Ensemblemitglied war.

Seit der Spielzeit 2015.2016 ist Nico Delpy festes Ensemblemitglied am Konzert Theater Bern und war hier bisher u.a. in *Was Ihr wollt*, *Das Erdbeben in Chili*, *Der gute Mensch von Sezuan*, *Katzelmacher*, *Penelope* und *Mondkreisläufer* auf der Bühne zu sehen. In der aktuellen Spielzeit brilliert er als «Max» in *Verdingbub* in der Regie von Sabine Boss.

Weitere Biografien und die des Schauspielensembles finden Sie auf:
www.konzerttheaterbern.ch